



**“Malerisches Birkach” -
Erinnerungen ans alte Dorf**

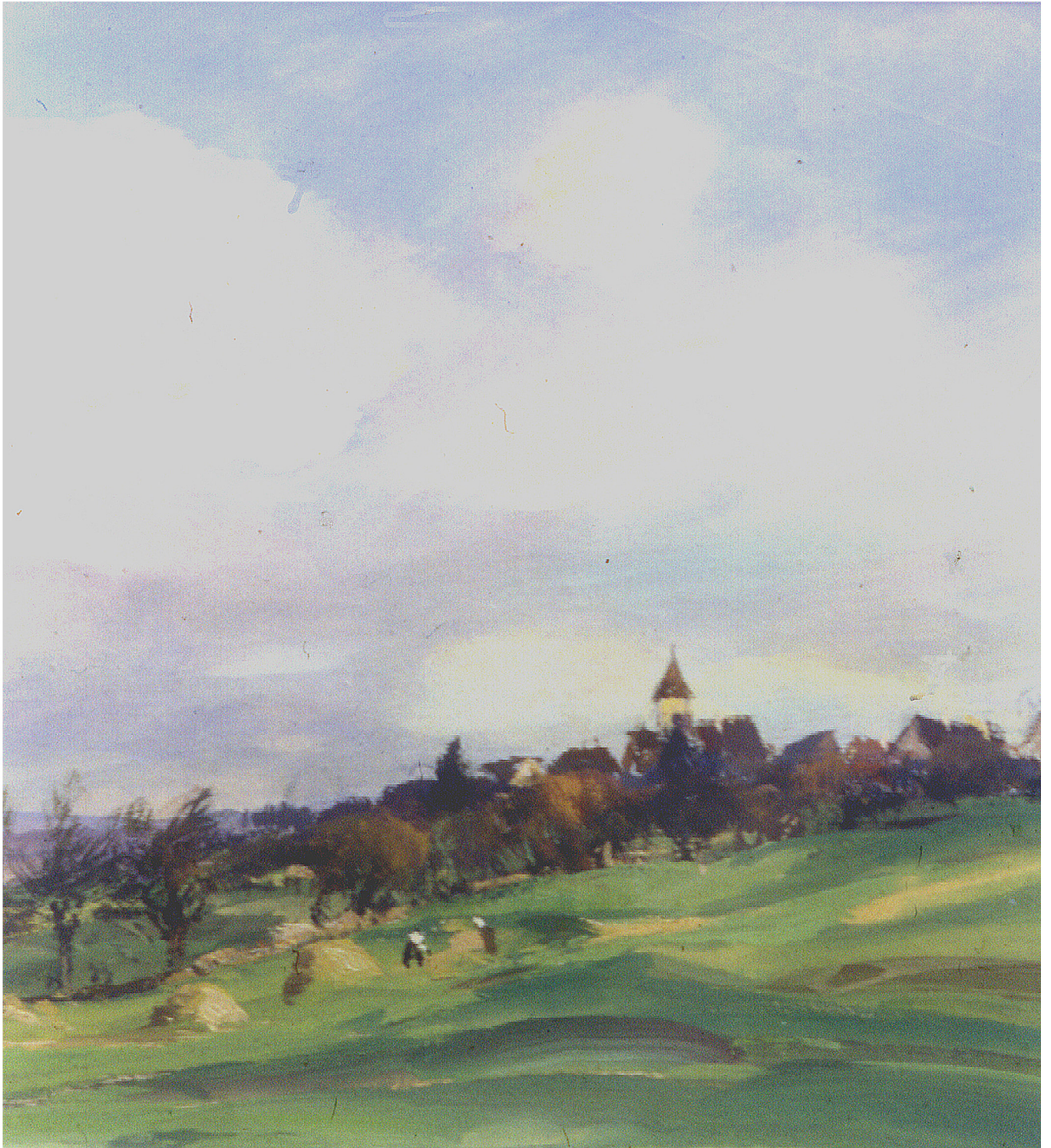


Eugen Kucher (1929)

„Malerisches Birkach – Erinnerungen ans alte Dorf“ ist der Titel dieser Sequenz von historischen Straßenszenen und Gebäuden von Birkach bis etwa 1970. Dabei habe ich vor allem zahlreiche Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen meiner Sammlung von historischen Bildern und Fotografien von Alt-Birkach „verwertet“. Diese sind zwar von unterschiedlicher künstlerischer Qualität, aber alle sind wegen ihrer „dokumentarischen Aussage“ wertvoll; vielfach gibt es von diesen Motiven keine Fotografien mehr.

So sollen die historischen Bilder und die Gebäude- und Straßenszenen zeigen, „wie es einmal war“ und dabei den Alteingesessenen Erinnerungen an das frühere Birkach wachrufen und den „neuen“ Birkachern „Alt-Birkach“ näher bringen.

Im April 2011
e. dittmann



Blick auf Birkach (Aquarell von Eugen Kucher, 1937)

Franziskakirche und "Heuet"



Franziskakirche
(mit Heuwagen 1916
sowie Farbzeichnung
von Dr. Hermann
Koch, 1976)



Heuet
in den
1930er Jahren

“s’ Buhle Häusle”



Hermann Koch (1973)



R. Haas

Das legendäre “Buhle-Häusle”, früher Alte Dorfstr.17 (vermutlich ein ehemaliges Ausgedinghäusle = Altenteil für die “alten” Bauersleute nach deren Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben) zum Hof Julius, dann Max Mögle, 1894–1963); das “Buhle-Häusle wurde zuletzt vom Ehepaar Wilhelm Buhl (1878- 1954) und Emilie Buhl, geb. Käser (1878-1971) bewohnt und dann abgebrochen



Der Obere Esslinger Spitalhof



Alte Dorfstraße 10
(ehemaliger Esslinger
Spitalhof, früher "Hinderers
Haus"), das wohl schönste
historische Wohn-Stallgebäude von
Birkach, vermutlich aus dem
16. Jahrhundert)





Eugen Kucher, um 1940

Ehemaliges Gebäude
Alte Dorfstr. 8 (Scholpp)

-Richard Haas, um 1970-



1907



Alte Dorfstr. 7 - 19
Richard Haas, um 1974
(aus den "birkacher notizen")

In der oberen Alten Dorfstraße



Gasthaus zum Löwen um 1910;
das Bild zeigt den früheren
Eigentümer Gottlob Bauer
mit Familie, dem späteren Wirt
vom Gasthaus zum Ramsbachtal
"im" Schönberg
(abgerissen anfangs der
1980er Jahre, heute
Alte Dorfstr. 11/13)

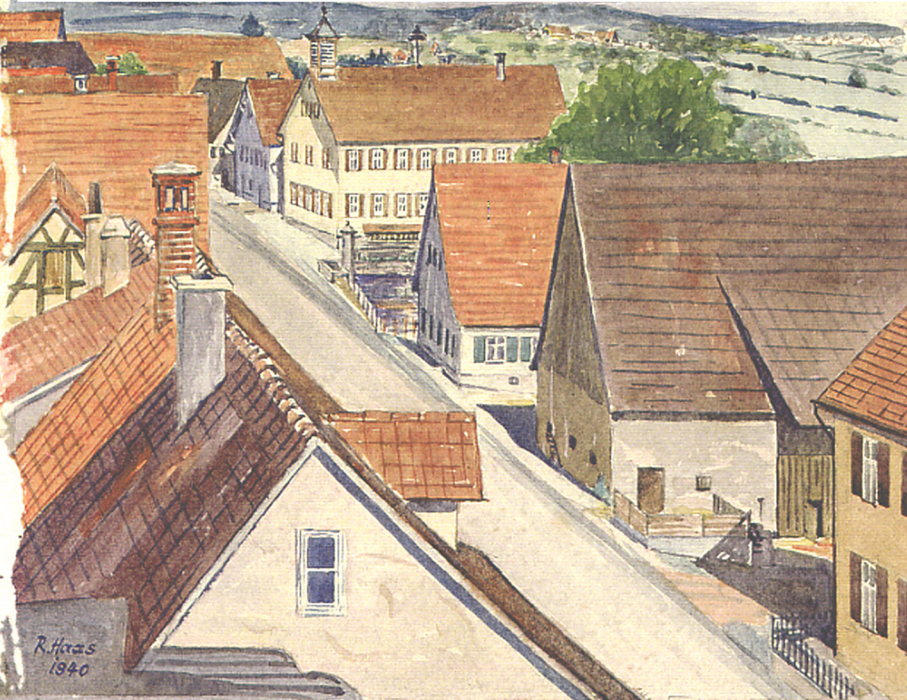


Gasthaus
zum Löwen von
Gottlob Bauer.
Lithografie
von 19 0



1955

Birkach - ursprünglich ein Straßendorf



Historisch gesehen (Birkach war als Straßendorf gegründet worden) war die Alte Dorfstraße (die frühere Hohenheimer Straße) die Birkacher Hauptstraße; dort lagen Rat- und Schulhaus, Kirche und die wichtigsten Ladengeschäfte* und Handwerksbetriebe, bis "ihr" dann Welfen- und Birkheckenstraße wegen der besseren verkehrsmäßigen Anbindung den "Rang" abliefen.

*Bäckereien, Poststelle, Milchsammel- und Verkaufsstelle sowie fünf Gastwirtschaften. Konsum,



Hohenheimer
Straße 1944
(H. Rapp)



Alte Dorfstr. 1962 (E. Bachofer)



Der Stäblersche Hof



Alte Dorfstraße 30 (alt),
früherer Bauernhof von
Theodor Stäbler sen., 1898-1954,
1969/1970 abgebrochen, heute
Altenwohnanlage Alte Dorfstr. 30)
(im Vordergrund ist der Zaun des ehemaligen
Feuerlöschteichs, der "Wette" zu sehen -rechtes
Bild-)



“D’Gass
d’drussa”



Die Alte Dorfstraße (früher Hohenheimer Straße) führt vom Platz bei der Linde zu den sog. Studentenhäusern in Richtung Hohenheim; das Gehra-Häusle (Geb. 57, Fam. Johann Christian Gehr) ist als sog. Handwerkerhaus aus dem 16. Jahrhundert wohl das älteste erhaltene Birkacher Wohngebäude



Früheres
Wohngeb.
Alte Dorfstr. 46
(Wittmann,
Gustav)
heute
Eigentums-
wohnungen
Nr. 46 und 48

Oben im
"Flecken"



Richard Haas, 50er Jahre (Aquarell)



Wohngebäude Gottlob Greiner; um 1950

Früherer Hof Albert Huttenlocher sowie früheres Wohnhaus
Gottlob Greiner (ehemalige Stuttgarter Straße 2/4, heute Birkhecken-
straße 2 - 6)



Früheres Bauernhaus Huttenlocher, Albert; etwa um 1930



Richard Haas 1973

Frühere Gebäude 1 und 3 Gartenstraße (heute Grüninger Straße, ehemalige Eigentümer Karl Edelmann und Pauline Greiner); die Gebäude wurden etwa um 1850 erbaut. Das Geb. 3 war das elterliche Haus von Johannes Greiner (1850-1925). Heute steht dort das Wohn- und Geschäftshaus Grüninger Str. 5.

An der Grüninger Straße (die frühere Gartenstraße)

Schreinerei Erich Wetzel (erbaut 1941/42)



Fam. Greiner 1920



Der "Hirschbuckel" (früher die Plieninger Straße, die heutige Welfenstraße) führte vom Platz "Bei der Linde" ortsauswärts zur Filderhauptstraße in Richtung Garbe. Die Birkacher sprachen vom "Roi" (=Ackergrenze), weil bis etwa 1950 dort nur wenige Häuser standen (ehemalige Gärtnerei Bantlin, Fa. Max Ottenbruch)



"Ortsauswärts . . ."

Das frühere Gasthaus zum Hirsch kurz vor dem Abbruch um 1970

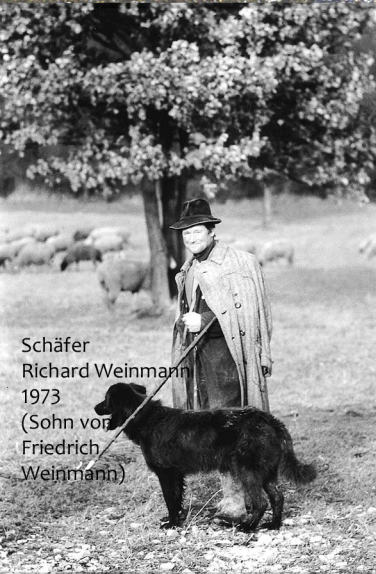


Ehemaliges Anwesen Jakob Mögle; an dieser Stelle steht heute das Wohn- und Geschäftshaus Grüninger Str. 5

Schäferei in Birkach



Schäfer Friedrich Weinmann (1898-1976)
von einem unbekanntem Birkacher Maler



Schäfer
Richard Weinmann
1973
(Sohn von
Friedrich
Weinmann)



Bauernhaus
Friedrich Weinmann
(ehemaliger Schafhalter)
Alte Dorfsr. 18
(um 1920 /30)



Bauer Richard Weinmann
war der letzte Bauer in
Birkach, der seine Landwirtschaft
mit Pferden umtrieb
(Bild StZ von 1990)

